

Protokoll

der 135. ordentlichen Generalversammlung der Rieter Holding AG vom 16. April 2026

Ort: Eulachhallen, Wartstrasse 73, 8400 Winterthur, Schweiz

Zeit: 16.00 Uhr

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2025 sowie Berichte der Revisionsstelle
2. Konsultativabstimmung zum Bericht 2025 über nichtfinanzielle Belange
3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung
4. Verwendung des Bilanzgewinns und Ausschüttung einer Dividende
5. Statutenrevision
 - 5.1. Terminologie betreffend Konzernleitung
 - 5.2. Stimmrecht, Beschlussfassung, Wahlen (§ 13)
 - 5.3. Besonderes Quorum (§ 15)
 - 5.4. Einberufung, Beschlussfassung (§ 20)
 - 5.5. Genehmigung der Vergütungen (§ 27)
 - 5.6. Verträge mit Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (§ 31)
 - 5.7. Publikationsorgan, Mitteilungen (§ 37)
6. Vergütungen
 - 6.1. Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht 2025
 - 6.2. Genehmigung des Gesamtbetrags der maximalen Vergütung des Verwaltungsrats für den Zeitraum vom 1. Januar 2027 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2027
 - 6.3. Genehmigung des Gesamtbetrags der maximalen fixen Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2027
 - 6.4. Genehmigung des Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2025
7. Wahl des Verwaltungsrats
 - 7.1. Peter Spuhler
 - 7.2. Roger Baillod
 - 7.3. Carl Illi
 - 7.4. Sarah Kreienbühl
 - 7.5. Daniel Grieder

- 7.6. Thomas Oetterli
- 7.7. Jennifer Maag
8. Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats
9. Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses
 - 9.1. Sarah Kreienbühl
 - 9.2. Daniel Grieder
 - 9.3. Roger Baillod
10. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
11. Wahl der Revisionsstelle

Thomas Oetterli, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet um 16:00 Uhr die 135. ordentliche Generalversammlung der Rieter Holding AG, übernimmt den Vorsitz und heisst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre willkommen. Er begrüsst ebenfalls die Vertreter der Revisionsstelle (KPMG), Roman Wenk und Daniel Baumgartner; den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Rechtsanwalt Ulrich B. Mayer, sowie den Notar vom Notariat Winterthur-Wülflingen, Herrn Simeon Bertschinger.

Als Stimmzähler ernennt der Vorsitzende die beiden Rieter-Mitarbeitenden Herrn Raphael Gähwiler, Group Reporting Manager, und Herrn Etienne Lienert, Group Legal.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur ordentlichen Generalversammlung statuten- und gesetzeskonform eingeladen worden ist. Den Aktionärinnen und Aktionären wurde am 26. März 2026 die Traktandenliste mit den Anträgen des Verwaltungsrats, sowie die Kurzfassung des Geschäftsberichts 2025 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung zugestellt. Anträge zur Traktandenliste sind seitens der Aktionärinnen und Aktionäre keine eingegangen. Mit Inserat vom 26. März 2026 wurden das Datum der ordentlichen Generalversammlung sowie die Traktandenliste im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert. Die ordentliche Generalversammlung ist für die vorliegenden Traktanden beschlussfähig.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die offizielle Konstituierung der ordentlichen Generalversammlung und die Information zur Präsenz der Aktionärinnen und Aktionäre sowie der Aktionärsvertreter mit Stimmvollmacht jeweils im Moment der Beschlussfassung erfolgen. Er bittet die Aktionärinnen und Aktionäre, Fragen oder Bemerkungen zu einem bestimmten Traktandum beim Votanten-Schalter vorab anzumelden. Die ordentliche Generalversammlung wird tontechnisch aufgezeichnet.

Die Protokolle der 134. ordentlichen Generalversammlung vom 24. April 2025 und der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. September 2025 sind ordnungsgemäss

unterzeichnet, vom Verwaltungsrat abgenommen und zur Einsichtnahme für die Aktionärinnen und Aktionäre aufgelegt worden.

Beim Traktandum 5 erfolgt die Beschlussfassung gemäss §12 Abs. 2 der Statuten mit qualifiziertem Mehr. Bei allen anderen Traktanden erfolgt die Beschlussfassung mit absolutem Mehr. Enthaltungen gelten nicht als abgegebene Stimmen.

Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung wird von Herrn Patrick Houweling, Generalsekretär des Verwaltungsrats, geführt.

Es sind 87 130 599 Aktienstimmen an der ordentlichen Generalversammlung vertreten. Im Einzelnen gestalten sich die Vertretungsverhältnisse wie folgt:

- 343 Aktionärinnen und Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter sind anwesend und vertreten 72 371 488 Stimmen.
- Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt 14 759 111 Stimmen.
- Das absolute Mehr beträgt 43 565 300 Stimmen.
- Das qualifizierte Mehr beträgt 58 087 066 Stimmen.

Insgesamt sind rund 64.04 Prozent der ausgegebenen Aktien an der ordentlichen Generalversammlung vertreten.

Für die Abstimmungen werden die Aktionärinnen und Aktionäre gebeten, die ausgehändigten Abstimmungsgeräte zu benutzen und bei Ausfall des elektronischen Abstimmungsgeräts, sich an den Infoschalter zu wenden.

Der Vorsitzende erläutert den Aktionärinnen und Aktionären den Ablauf der elektronischen Abstimmungen. Im Folgenden wird eine Test-Abstimmung durchgeführt.

Bevor über die Traktanden abgestimmt wird, gibt es ein Podiumsgespräch, moderiert von Hugo Bigi, mit den Teilnehmern Peter Spuhler, Thomas Oetterli und Oliver Streuli. Hugo Bigi stellt dabei kritische Fragen rund um die Themen Strategie, Finanzen, Unternehmensführung, und die Zukunft von Rieter.

Traktandum 1

Vorlage des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2025 sowie Berichte der Revisionsstelle

Herr Roland Schafroth aus Bassersdorf ergreift das Wort. Er erhebt Einspruch zum Inhalt des Protokolls zur ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. September 2025. Er sagt, dass die Wortmeldung von Herrn Wilhelm Tschopp nicht in jedem Detail wiedergegeben wurde und liest die entsprechenden Textstellen vor, die seiner Meinung nach fehlen bzw. falsch sind. Konkret geht es dabei um die folgenden Themen: unterbrochene Frage; enttäuscht von Herr Oetterli; Rieter-Aktienkurs sei eine Katastrophe; Verlassen der GV, nachdem Herr Tschopp auf Antwort von Herrn Oetterli gewartet hat; Abgabe des Stimmgeräts von Herrn Tschopp und Korrektur der vertretenen Stimmen. Zudem sagt er, dass das Abstimmungsergebnis bei Traktandum 2.2 (b) bei den vertretenen Stimmen um 1'000 Stimmen zu hoch ausfällt. Herr Oetterli bedankt sich und sagt, dass wenn es einen Rechenfehler gegeben hat, das Protokoll dahingehend angepasst werden wird; die weiteren Anpassungen würden nicht vorgenommen. Auf Nachfrage von Herrn Schafroth bestätigt Thomas Oetterli, dass er den Verwaltungsrat über die Wortmeldung und das Verhalten von Herrn Tschopp an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. September 2025 informiert habe. Herr Schafroth schlägt Verbesserungsvorschläge im Zusammenhang mit der Erstellung und Überprüfung der Protokolle vor. Er stellt diesbezüglich den Antrag, dass ein Personalausschuss diese Aufgaben übernehmen soll und gibt Details dazu bekannt. Thomas Oetterli weist den Antrag zurück und sagt, dass Herr Schafroth seine weiteren Anliegen gerne schriftlich einreichen kann. Herr Schafroth hält sich nicht an die Anweisungen und überzieht seine Wortmeldung zeitlich um mehrere Minuten. Etliche Personen aus dem Aktionariat verlangen, dass Herr Schafroth zurück an seinen Platz gehen soll. Sein Mikrofon wird stumm geschaltet. Thomas Oetterli fährt mit der Durchführung der Generalversammlung fort. Herr Schafroth gibt Patrick Houweling vor Ort eine schriftliche Stellungnahme ab.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2025 zu genehmigen.

Der Antrag zum vorstehenden Traktandum wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

Vertretene Stimmen:	87 122 279
Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	43 561 140
Ja-Stimmen:	85 222 386
Nein- Stimmen:	232 438
Enthaltungen:	1 667 455

Traktandum 2

Konsultativabstimmung zum Bericht 2025 über nichtfinanzielle Belange

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bericht 2025 über nichtfinanzielle Belange (siehe Geschäftsbericht 2025, Seite 62 bis 103) im Sinne einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zu genehmigen.

Der Antrag zum vorstehenden Traktandum wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

Vertretene Stimmen:	87 122 279
Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	43 561 140
Ja-Stimmen:	82 505 391
Nein- Stimmen:	4 132 814
Enthaltungen:	484 074

Traktandum 3

Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung Entlastung zu erteilen.

Der Antrag zum vorstehenden Traktandum wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

Vertretene Stimmen:	41 291 206
Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	20 645 604
Ja-Stimmen:	40 333 969
Nein- Stimmen:	495 384
Enthaltungen:	461 853

Die Aktionärinnen und Aktionäre, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, durften ihr Stimmrecht bei diesem Traktandum nicht ausüben. Die Anzahl der vertretenen Stimmen fällt deshalb tiefer aus.

Traktandum 4

Verwendung des Bilanzgewinns und Ausschüttung einer Dividende

Der Verwaltungsrat beantragt, auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten.

Der Antrag zum vorstehenden Traktandum wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

Abgegebene Stimmen:	86 907 161
Absolutes Mehr der abgegebenen Stimmen:	43 453 581
Ja-Stimmen:	86 494 990
Nein- Stimmen:	412 171

Traktandum 5

Statutenänderungen

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung unter den nachstehenden Traktanden verschiedene Änderungen der Statuten der Rieter Holding AG.

5.1 Terminologie betreffend Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der ordentlichen Generalversammlung, in den § 14, 25, 27, 28, 29, 31, 32 und 33 sowie den Überschriften IV. und V. den Ausdruck «Geschäftsleitung» durch den Begriff «Konzernleitung» zu ersetzen.

Der Antrag zum vorstehenden Traktandum wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

Vertretene Stimmen:	87 118 529
Qualifiziertes Mehr der vertretenen Stimmen:	58 079 020
Ja-Stimmen:	86 233 978
Nein- Stimmen:	411 977
Enthaltungen:	472 574

Die für die Statutenänderung erforderliche Zweidrittelmehrheit wurde erreicht. Der Beschluss zu dem Traktandum 5.1. wurde von dem Notar Simeon Bertschinger in einer öffentlichen Urkunde aufgenommen.

Traktandum 5.2 Stimmrecht, Beschlussfassung, Wahlen (§ 13)

Der Verwaltungsrat beantragt der ordentlichen Generalversammlung, den bisherigen § 13 der Statuten wie folgt zu ändern:

Bisher	Neu
1. Jede Aktie zählt eine Stimme.	1. Jede Aktie zählt eine Stimme.
<p>2. Die Generalversammlung beschliesst mit absoluter Mehrheit der vertretenen stimmberechtigten Aktien, soweit nicht Gesetz oder Statuten abweichende Bestimmungen enthalten. Insbesondere erfolgen Genehmigungen von Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung, Beschlüsse über die Verwendung des Bilanzgewinns, insbesondere die Festsetzung der Dividende, mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei Enthaltungen nicht als abgegebene Stimmen gelten. Einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen bedarf es für die in Art. 704 Abs. 1 OR genannten Beschlüsse sowie für alle übrigen Statutenänderungen.</p>	<p>2. Die Generalversammlung beschliesst mit der Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen (unter Ausschluss der Stimmenthaltungen sowie der leeren und ungültigen Stimmen), soweit nicht Gesetz oder Statuten abweichende Bestimmungen enthalten. Einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Aktienstimmen bedarf es für die in Art. 704 Abs. 1 OR genannten Beschlüsse.</p>

3. Kommt bei Wahlen im ersten Wahlgang eine Wahl nicht zustande und steht mehr als ein Kandidat zur Wahl, ordnet der Vorsitzende einen zweiten Wahlgang an, in dem das relative Mehr entscheidet.	3. [Aufgehoben.]
4. Abstimmungen und Wahlen erfolgen in der Regel offen. Schriftlich erfolgen sie, wenn der Vorsitzende schriftliche Abstimmung oder Wahl anordnet oder die Mehrheit der anwesenden Aktionäre während der Versammlung schriftliche Abstimmung oder Wahl verlangt. Die schriftliche Abstimmung respektive Wahl kann auch auf elektronischem Weg erfolgen.	4. Der Vorsitzende kann das offene, schriftliche oder elektronische Abstimmungs- und Wahlverfahren anordnen.

Der Antrag zum vorstehenden Traktandum wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

Vertretene Stimmen:	87 118 529
Qualifiziertes Mehr der vertretenen Stimmen:	58 079 020
Ja-Stimmen:	86 162 298
Nein- Stimmen:	458 734
Enthaltungen:	497 497

Die für die Statutenänderung erforderliche Zweidrittelmehrheit wurde erreicht. Der Beschluss zu dem Traktandum 5.2. wurde von dem Notar Simeon Bertschinger in einer öffentlichen Urkunde aufgenommen.

Traktandum 5.3 Besonderes Quorum (§ 15)

Der Verwaltungsrat beantragt der ordentlichen Generalversammlung, den bisherigen § 15 der Statuten wie folgt zu ändern:

Bisher	Neu
Die Auflösung der Gesellschaft oder die Fusion mit einer anderen Gesellschaft gemäss § 14 lit. h kann nur beschlossen werden, wenn in der Generalversammlung wenigstens die Hälfte des Aktienkapitals vertreten ist und zwei Drittel der vertretenen Stimmen für den betreffenden Antrag stimmen. Kommt eine beschlussfähige Versammlung in diesem Sinne das erste Mal nicht zustande, so ist auf einen mindestens 30 Tage späteren Termin eine neue Generalversammlung einzuberufen, welche die Auflösung oder die Fusion mit Zweidrittelmehrheit der vertretenen Stimmen beschliessen kann.	[Aufgehoben.]

Der Antrag zum vorstehenden Traktandum wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

Vertretene Stimmen:	87 118 529
Qualifiziertes Mehr der vertretenen Stimmen:	58 079 020
Ja-Stimmen:	84 423 611
Nein- Stimmen:	2 204 034
Enthaltungen:	490 884

Die für die Statutenänderung erforderliche Zweidrittelmehrheit wurde erreicht. Der Beschluss zu dem Traktandum 5.3. wurde von dem Notar Simeon Bertschinger in einer öffentlichen Urkunde aufgenommen.

Traktandum 5.4 Einberufung, Beschlussfassung (§ 20)

Der Verwaltungsrat beantragt der ordentlichen Generalversammlung, den bisherigen § 20 der Statuten wie folgt zu ändern:

Bisher	Neu
2. Zur gültigen Beschlussfassung ist die Anwesenheit von mindestens der Mehrheit der Mitglieder erforderlich. Die Beschlüsse des Verwaltungsrats werden mit Stimmenmehrheit gefasst, bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.	2. Zur gültigen Beschlussfassung ist die Anwesenheit von mindestens der Mehrheit der Mitglieder erforderlich. Dieses Anwesenheitsquorum ist nicht notwendig für die Feststellung von Kapitalerhöhungen und Kapitalherabsetzungen sowie der dazugehörigen Statutenänderungen. Die Beschlüsse des Verwaltungsrats werden mit Stimmenmehrheit gefasst, bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.

Der Antrag zum vorstehenden Traktandum wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

Vertretene Stimmen:	87 118 529
Qualifiziertes Mehr der vertretenen Stimmen:	58 079 020
Ja-Stimmen:	86 166 708
Nein- Stimmen:	479 687
Enthaltungen:	472 134

Die für die Statutenänderung erforderliche Zweidrittelmehrheit wurde erreicht. Der Beschluss zu dem Traktandum 5.4. wurde von dem Notar Simeon Bertschinger in einer öffentlichen Urkunde aufgenommen.

Traktandum 5.5 Genehmigung der Vergütungen (§ 27)

Der Verwaltungsrat beantragt der ordentlichen Generalversammlung, den bisherigen § 27 der Statuten wie folgt zu ändern:

Bisher	Neu
1. Die Generalversammlung genehmigt die Anträge des Verwaltungsrats in Bezug auf den:	1. Die Generalversammlung genehmigt die Anträge des Verwaltungsrats in Bezug auf den:
a. Gesamtbetrag der maximalen Vergütung des Verwaltungsrats für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr.	a. Gesamtbetrag der maximalen Vergütung des Verwaltungsrats für die Periode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
b. Gesamtbetrag der maximalen Vergütung der Geschäftsleitung für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr.	b. Gesamtbetrag der maximalen fixen Vergütung der Konzernleitung für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr.
	c. Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Konzernleitung für das der ordentlichen Generalversammlung vorangegangene Geschäftsjahr; diese Vergütung wird nach der Genehmigung ausbezahlt.
2. Werden variable Vergütungen prospektiv genehmigt, legt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den Vergütungsbericht zur Konsultativabstimmung vor.	2. Der Verwaltungsrat kann der Generalversammlung Anträge in Bezug auf die maximalen Gesamtbeträge oder einzelne Vergütungselemente für andere Perioden oder in Bezug auf Zusatzbeträge für besondere Vergütungselemente sowie zusätzliche bedingte Anträge zur Genehmigung vorlegen.
	3. Die Generalversammlung stimmt jährlich konsultativ über den Vergütungsbericht ab.

Der Antrag zum vorstehenden Traktandum wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

Vertretene Stimmen: 87 118 529
 Qualifiziertes Mehr der vertretenen Stimmen: 58 079 020

Ja-Stimmen:	85 795 821
Nein- Stimmen:	855 932
Enthaltungen:	466 776

Die für die Statutenänderung erforderliche Zweidrittelmehrheit wurde erreicht. Der Beschluss zu dem Traktandum 5.5. wurde von dem Notar Simeon Bertschinger in einer öffentlichen Urkunde aufgenommen.

Traktandum 5.6 Verträge mit Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (§ 31)

Der Verwaltungsrat beantragt der ordentlichen Generalversammlung, den bisherigen § 31 der Statuten wie folgt zu ändern:

Bisher	Neu
2. Die Vereinbarung von Konkurrenzverboten für die Zeit nach Beendigung eines Arbeitsvertrags ist zulässig. Zur Abgeltung eines solchen Konkurrenzverbots darf während höchstens zwei Jahren eine Entschädigung ausgerichtet werden, deren Höhe pro Jahr insgesamt 50% der an dieses Mitglied ausbezahlten letzten Jahresvergütung nicht übersteigen darf.	2. Die Vereinbarung von Konkurrenzverboten für die Zeit nach Beendigung eines Arbeitsvertrags ist zulässig. Zur Abgeltung eines solchen Konkurrenzverbots darf eine Entschädigung ausgerichtet werden, deren Höhe den Durchschnitt der Vergütungen nicht übersteigen darf, die dem betreffenden Mitglied für die letzten drei Geschäftsjahre ausgerichtet wurden.

Der Antrag zum vorstehenden Traktandum wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

Vertretene Stimmen:	87 118 529
Qualifiziertes Mehr der vertretenen Stimmen:	58 079 020
Ja-Stimmen:	85 935 373
Nein- Stimmen:	651 224
Enthaltungen:	531 932

Die für die Statutenänderung erforderliche Zweidrittelmehrheit wurde erreicht. Der Beschluss zu dem Traktandum 5.6. wurde von dem Notar Simeon Bertschinger in einer öffentlichen Urkunde aufgenommen.

Traktandum 5.7 Publikationsorgan, Mitteilungen (§ 37)

Der Verwaltungsrat beantragt der ordentlichen Generalversammlung, den bisherigen § 37 der Statuten wie folgt zu ändern:

Bisher	Neu
2. Einberufung und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Brief oder elektronisch an die im Aktienbuch zuletzt eingetragenen Adressen.	2. Mitteilungen an die Aktionäre können auch durch Brief oder elektronisch an die im Aktienbuch zuletzt eingetragenen Adressen erfolgen.

Der Antrag zum vorstehenden Traktandum wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

Vertretene Stimmen:	87 118 529
Qualifiziertes Mehr der vertretenen Stimmen:	58 079 020
Ja-Stimmen:	85 944 540
Nein- Stimmen:	513 624
Enthaltungen:	660 365

Die für die Statutenänderung erforderliche Zweidrittelmehrheit wurde erreicht. Der Beschluss zu dem Traktandum 5.7. wurde von dem Notar Simeon Bertschinger in einer öffentlichen Urkunde aufgenommen.

Traktandum 6

Vergütungen

6.1. Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht 2025

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2025 im Sinne einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zu genehmigen.

Der Antrag zum vorstehenden Traktandum wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

Abgegebene Stimmen:	86 576 908
Absolutes Mehr der abgegebenen Stimmen:	43 288 455
Ja-Stimmen:	83 477 565
Nein- Stimmen:	3 099 343

6.2. Genehmigung des Gesamtbetrags der maximalen Vergütung des Verwaltungsrats für den Zeitraum vom 1. Januar 2027 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2027

Unter Vorbehalt der Genehmigung der beantragten Statutenänderung betreffend die Vergütung des Verwaltungsrats durch die ordentliche Generalversammlung gemäss Traktandum 5 beantragt der Verwaltungsrat, den Gesamtbetrag der maximalen Vergütung von CHF 600 000 des Verwaltungsrats für den Zeitraum vom 1. Januar 2027 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2027 zu genehmigen.

Der Antrag zum vorstehenden Traktandum wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

Abgegebene Stimmen:	86 511 816
Absolutes Mehr der abgegebenen Stimmen:	43 255 909
Ja-Stimmen:	83 063 738
Nein- Stimmen:	3 448 078

6.3. Genehmigung des Gesamtbetrags der maximalen fixen Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2027

Unter Vorbehalt der Genehmigung der beantragten Statutenänderung betreffend die Vergütung der Konzernleitung durch die ordentliche Generalversammlung gemäss Traktandum 5 beantragt der Verwaltungsrat, den Gesamtbetrag der maximalen fixen Vergütung von CHF 3 000 000 (ohne Vorsorge- und Sozialleistungen) der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2027 zu genehmigen.

Der Antrag zum vorstehenden Traktandum wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

Abgegebene Stimmen:	86 465 825
Absolutes Mehr der abgegebenen Stimmen:	43 232 913
Ja-Stimmen:	83 253 120
Nein- Stimmen:	3 212 705

6.4. Genehmigung des Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2025

Unter Vorbehalt der Genehmigung der beantragten Statutenänderung betreffend die Vergütung der Konzernleitung durch die ordentliche Generalversammlung gemäss Traktandum 5 beantragt der Verwaltungsrat, den Gesamtbetrag der variablen Vergütung von CHF 0 der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2025 zu genehmigen.

Der Antrag zum vorstehenden Traktandum wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

Abgegebene Stimmen:	86 732 277
Absolutes Mehr der abgegebenen Stimmen:	43 366 139
Ja-Stimmen:	83 588 138
Nein- Stimmen:	3 144 139

Traktandum 7

Wahl des Verwaltungsrats

7.1 – 7.7 Peter Spuhler, Roger Baillod, Carl Illi, Sarah Kreienbühl, Daniel Grieder, Thomas Oetterli und Jennifer Maag

Der Verwaltungsrat beantragt je einzeln die Wiederwahl von Peter Spuhler, Roger Baillod, Carl Illi, Sarah Kreienbühl, Daniel Grieder, Thomas Oetterli und Jennifer Maag bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Kandidaten zum vorstehenden Traktandum wurden mit folgenden Abstimmungsergebnissen wiedergewählt:

	Vertretene Stimmen	Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Peter Spuhler	87 102 862	43 551 432	86 457 335	302 398	343 129
Roger Baillod	87 102 862	43 551 432	86 142 020	442 192	518 650
Carl Illi	87 102 862	43 551 432	86 313 540	271 244	518 078
Sarah Kreienbühl	87 102 862	43 551 432	84 078 631	2 450 469	573 762
Daniel Grieder	87 102 862	43 551 432	84 819 649	1 837 901	445 312
Thomas Oetterli	87 102 862	43 551 432	82 807 900	3 924 812	370 150
Jennifer Maag	87 102 862	43 551 432	85 829 159	905 061	368 642

Traktandum 8

Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats

Herr Wilhelm Tschopp aus Effretikon ergreift das Wort. Er bedankt sich beim Vorredner, Roland Schafroth, der die ausserordentliche Generalversammlung vom 18. September 2025 mit der Kapitalerhöhung angesprochen hat. Herr Schafroth habe es auf den Punkt gebracht und realisiert, dass da einiges schiefgelaufen sei. Er gratuliert Hugo Bigi für das Podiumsgespräch von soeben, weil er sich mit den Problemen von Rieter auseinandergesetzt habe. Herr Tschopp sagt, dass er heute mit Thomas Oetterli abrechnen möchte. Herr Tschopp erinnert an die ausserordentliche Generalversammlung vom 18. September 2025 mit den Abwesenden Herren Spuhler und Haefner. Diese Versammlung sei für ihn und vermutlich auch für viele andere Aktionäre als Debakel in Erinnerung geblieben. Herr Tschopp sagt, dass er diese Versammlung frühzeitig und gefrustet verlassen habe, nachdem Herr Oetterli ihn nach Sekunden abgeklemmt habe. Dabei wollte er den Aktionären nur klar machen, weshalb die Kapitalerhöhung abzulehnen sei. Er wollte seine schlechten Erfahrungen bei Fine Tool einbringen. Mittlerweile sei bekannt, dass Herr Oetterli mit der Kapitalerhöhung den Aktionären nur Sand in die Augen gestreut habe. Herr Oetterli weist Herrn Tschopp darauf hin, dass es hier nicht um die ausserordentliche Generalversammlung geht und sagt, dass er sich damals dazu hat äussern können. Zudem berichtigt Herr Oetterli, dass er Herrn Tschopp das letzte Mal erst nach fünf Minuten abgeklemmt habe und nicht schon nach ein paar Sekunden. Ferner habe er Herrn Tschopp angeboten, seine Stellungnahme schriftlich einzureichen. Herr Tschopp wird laut und sagt, dass er hier die Gelegenheit haben müsse, seine Meinung zu sagen. Er sagt Herrn Oetterli, dass man jetzt die Reissleine ziehen muss. Herr Oetterli sei unzumutbar und nicht mehr wählbar. Das Mikrofon von Herrn Tschopp wird stumm geschaltet, nachdem Herr Oetterli ihn mehrmals ermahnt hat. Herr Oetterli sagt Herr Tschopp, dass, wenn er nicht mehr am Votantenpult stehe, er bitte ruhig sein solle, damit eine ordentliche Durchführung der Generalversammlung gewährleistet werden könne. Herr Tschopp hält sich nicht an die Anweisungen. Herr Oetterli sagt zum Aktionariat, dass sie das Votum von Herrn Tschopp gehört hätten. Er sei ihm gegenüber kritisch eingestellt, und das sei auch sein Recht. Trotzdem erwarten wir hier einen gewissen Anstand.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Thomas Oetterli als Präsident des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Antrag zum vorstehenden Traktandum wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

Vertretene Stimmen:	87 102 762
Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	43 551 382
Ja-Stimmen:	81 643 488
Nein- Stimmen:	5 059 028

Enthaltungen:

400 246

Traktandum 9

Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

9.1 – 9.3 Sarah Kreienbühl, Daniel Grieder und Roger Baillod

Der Verwaltungsrat beantragt je einzeln die Wiederwahl von Sarah Kreienbühl, Daniel Grieder, und Roger Baillod bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Kandidaten zum vorstehenden Traktandum wurden mit folgenden Abstimmungsergebnissen wiedergewählt:

	Vertretene Stimmen	Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Sarah Kreienbühl	87 102 762	43 551 382	84 142 786	2 402 590	557 386
Daniel Grieder	87 102 762	43 551 382	84 651 445	1 888 227	563 090
Roger Baillod	87 102 762	43 551 382	84 863 238	1 770 016	469 508

Traktandum 10

Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Rechtsanwalt Ulrich B. Mayer, Winkel (Schweiz), bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit dem Recht zur Substitution im Falle seiner Verhinderung.

Der Antrag zum vorstehenden Traktandum wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

Vertretene Stimmen:	87 102 762
Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	43 551 382
Ja-Stimmen:	86 652 349
Nein- Stimmen:	116 094

Enthaltungen:

334 319

Traktandum 11

Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der KPMG AG, Zürich (Schweiz), als Revisionsstelle.

Der Antrag zum vorstehenden Traktandum wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

Vertretene Stimmen:	87 102 762
Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	43 551 382
Ja-Stimmen:	86 540 998
Nein- Stimmen:	280 233
Enthaltungen:	281 531

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt der Vorsitzende allen Mitarbeitenden für ihre Arbeit im vergangenen Jahr und erklärt die ordentliche Generalversammlung als geschlossen.

Schluss der ordentlichen Generalversammlung 18.00 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Generalsekretär



Thomas Oetterli



Patrick Houweling